Die erfolgreiche DMS-J Mannschaft auch beim Ausflug hoch über Essen sichtlich glänzender Laune: von links: Johanna Schlachta, Martina Haupeltshofer, Ann-Katrin Heckl und Ramona Sießmayr

Viel Spaß und viele Erfolge

Leistungsschwimmer Stephen Soßna läßt die letzten Monate Revue passieren

Die Weihnachtsferien – nach dem Fest der Liebe bieten sie Zeit sich zu entspannen, lange auszuschlafen und sich am Schnee zu erfreuen. Aber nicht für ambitionierte Schwimmer, denn nachdem wir alle natürlich schon vorher Zuhause trainiert hatten, ging schon in den Ferien das Training wieder los.

Und das nicht ohne Grund, schließlich waren es nach den Weihnachtsferien nur noch wenige Tage bis zum ersten Wettkampf des neuen Jahres, den bayerischen Meisterschaften „Lange Strecke". Das Training sollte sich auszahlen, denn es gab wieder erste (Teresa Heider), zweite (Ramona Sießmayr) und dritte (Melanie Settele; Stephen Soßna) Plätze für die Schwabmünchner.

Diesem Highlight folgte gleich das nächste: Die Bezirks-Staffelmeisterschaften, einer der seltenen und schönen Staffelwettkämpfe. Angespornt durch den Mannschaftsgeist gaben wir nur einen Tag nach der Bayerischen noch einmal Vollgas. Trotz sehr guter Einzel- und Mannschaftsleistungen schafften wir Männer es zwar leider, mit fast ausschließlich vierten Plätzen, knapp nicht aufs Treppchen, aber angesichts der guten Leistungen und des spaßigen Wettkampfs war das am Ende nur zweitrangig. Ganz und gar nicht zweitrangig war der zweite Rang der Damen in allen (!), also insgesamt 6 Staffeln. Insgesamt hatten wir also wieder einen recht erfolgreichen Wettkampf hinter uns.

Nach diesem anstrengenden Wettkampfwochenende konnten wir nun erstmal ein paar Wochenenden ausschlafen. Obwohl keine Wettkämpfe mehr anstanden, war das folgende Wochenende wieder etwas besonderes, denn eine Abteilungsversammlung und noch viel wichtiger, Vorstandswahlen standen an. Nach einem langen Abend und einem zerbrochenen Stuhl hatten wir schließlich einen neuen Vorstand, mit alten und neuen Mitgliedern und einem neuen Abteilungsleiter. Das Training lief unterdessen unbeeindruckt weiter, und auch Schnee und Eis konnten uns, und vor allem unsere Trainer, nicht aufhalten. So ging der erste Monat des neuen Jahres seinem Ende zu, und der Februar kam.

Für uns ältere gab es in diesem Monat allerdings nicht viel Besonderes, für die zwei folgenden Wettkämpfe waren wir leider schon zu alt. Aber auch ohne uns gab es einiges an Erfolgen. Beim Wilhelm-Christ Gedächtnisschwimmen in Nördlingen konnten neben den schon routinierteren Schwimmer/innen der Wettkampfgruppen auch die ganz Kleinen Erfolge feiern.

Als nächstes Event stand das DMS-J Bezirksfinale in Ingolstadt an. Auf dem zweiten Staffelwettkampf des Jahres konnten die Schwimmer der Jugend A, C und D Staffeln wieder große Erfolge erzielen. Die Jugend A gemischt gewann, obwohl sie dieses Jahr auf den Jahrgang 88 verzichten musste, beinahe jede Staffel (fünf erste, ein zweiter Platz) und somit auch die Gesamtwertung dieser Altersklasse.

Besonders hervorzuheben sind auch die vier 93-er Schwimmerinnen der C-Jugend, die sich mit ihrer Leistung nicht nur den ersten Platz der Jahrgangs-Gesamtwertung sicherten, sondern sich auch für das DMS-J Landesfinale qualifizierten. Schließlich lieferten auch die Mädchen der Jugend D (Jahrgänge 1995/96) mit einem zweiten Platz in der Gesamtwertung eine tolle Leistung ab. Und obwohl wir älteren dafür die Vorzüge eines freien Wochenendes genießen konnten, ist es doch schade, bei den Staffeln nicht mehr dabei sein zu dürfen.

Das Training ging unterdessen unbeirrt weiter und ließ sich auch von den Faschingsferien nicht aufhalten. Für die meisten von uns bedeutete das Langstrecken und Kraftausdauer Training, lediglich die erfolgreichen 93-Mädels konnten sich in der Wettkampfvorbereitung auf das DMS-J Landesfinale etwas ausruhen. Dafür mussten sie dann am Wochenende ran und meisterten den Wettkampf mit Bravour: mit einem zweiten Platz in der Gesamtwertung qualifizierten sie sich für das DMS-J Bundesfinale in Essen. Ein Riesenerfolg für die vier Mädels Ramona Sießmayr, Martina Haupeltshofer, Ann-Katrin Heckl und Johanna Schlachta.

Bevor sie jedoch ihr Können auch auf diesem Wettkampf unter Beweis stellen konnten, stand ein sportliches Ereignis der besonderen Art an: das Skilager. Zum zweiten Mal fuhren wir auf eine Hütte bei der Mittelstation des Skigebiets Steinach am Brenner. War die Aktion im letzten Jahr noch etwas zögerlich angelaufen, hatte sich das Skilager nun zu einem wahren Hit gemausert. Und nach all der Begeisterung des letzten Jahres entwickelte sich dieses Wochenende wiederum zu einem gelungenen Event, das in hervorragender Weise von Gabi und Willi Haupeltshofer organisiert wurde. Zwei Tage und eine Nacht lang war Spaß auf der Piste angesagt. Und trotz eines unfreiwilligen Besuchs im Innsbrucker Krankenhaus kehrten wir alle an einem Stück nach Hause zurück - bereit für das nächste Training.

Während die meisten ganz „normal" weitertrainierten, bereiteten sich die C-Jugend Schwimmerinnen auf den Bundesentscheid vor. Hier trafen sich die acht besten Mannschaften ganz Deutschlands in den jeweiligen Altersklassen. Für die Schwabmünchner Schwimmerinnen endete ein aufregendes Wochenende mit dem 7. Platz, eine tolle Leistung.

Im Training gab es kurz darauf einen ungewohnten Ortswechsel, denn die Halle der Bundeswehr, in der wir normalerweise trainierten, wurde wegen einer Statiküberprüfung geschlossen. So mussten und müssen wir immer noch nach Königsbrunn und Untermeitingen ausweichen. Aber bald ist auch das wieder vorbei, und der Speedo-Cup in Regensburg steht an.

Und dann, in nicht zu weiter Ferne, kommt das Trainingslager, und wir alle freuen uns schon darauf, dort acht Tage lang mal so richtig „ausspannen" zu können. Dann wird es weiter gehen – mit Training, Wettkämpfen, und (hoffentlich) noch mehr Erfolgen – bis zum Saisonende im Sommer, wenn wir auch einfach mal zum Sonnen ins Freibad gehen.

Weitere Informationen zur Schwimmabteilung, zu Schwimmern und Wettkämpfen sind auf unserer Homepgae unter www.schwimmen-smue.de zu finden.

Machen auch auf der Piste ein gute Figur: Die Schwimmer in Steinach am Brenner